



Corporate Social Responsibility

Social Day an der LVR Gerricus Schule, Düsseldorf

Montag, 13. Januar 2020

Ein etwas anderer Montagnachmittag.

Statt wie gewöhnlich nach dem Lunch in Meetings und einem Berg von Arbeit zu versinken, macht sich das BF-Team (Beauty Care Finance) auf den Weg in den Norden Düsseldorfs zu einem außergewöhnlichen Team-Event an der LVR Gerricus Förderschule. Die hier lernenden Kinder haben eine Hörschädigung und tragen Hörgeräte oder Cochlea-Implantate, manche Kinder haben eine verzögerte Sprachentwicklung oder Lernschwierigkeiten. Die Vorfreude ist groß, die Vorbereitungen laufen nun schon einige Wochen. Das Team von 12 Henkelanern wird von den Lehrern und Erziehern in Empfang genommen und schon wenig später auf verschiedene Klassen verteilt. In jeder Klasse ist auch ein Lehrer, der Gebärdensprache beherrscht und übersetzen kann.

Ein Überraschungsbesuch, der viel bewegt.

Das Event, das im Rahmen eines „Social Day“ stattfindet, beginnt mit einer Stunde Lern- und Hausaufgabenzeit. Die Team-Mitglieder, die kein Deutsch sprechen, helfen zum Beispiel bei den Englisch-Hausaufgaben. Lange halten es die Kinder aber nicht aus, da sind die neuen Personen im Raum dann doch interessanter als die Aufgaben. „Wo kommt ihr her? Was macht ihr hier? Wie lange bleibt ihr denn? Spielt ihr gleich mit uns Tischtennis?“ Die Schüler machen große Augen und sind aufgeregt, aber kein bisschen zurückhaltend oder schüchtern.

Doch nicht nur Tischtennis wird gleich gespielt – das Team von Henkel hat zwei Workshops vorbereitet, die den Kindern Freude bereiten sollen. Zusätzlich zu dem AG-Angebot der Schule haben die Kinder die Möglichkeit viele Details über Henkel und mögliche Berufen zu erfahren, oder die Produkte einfach mal auszuprobieren. Die Jüngeren staunen nicht schlecht, als im „Pritt-Experience“-Workshop dank der großzügigen Spende des ACC Brand Managements plötzlich mehr als 200 Pritt-Stifte vor ihnen stehen. Sowohl Kinder als auch Lehrkräfte sind begeistert! Mit den Henkelanern und den nagelneuen Klebestiften basteln sie gemeinsam Dschungellandschaften oder Piratenschiffe. Anhand von Bildern erfahren sie auch mehr darüber, wofür Henkel-Klebstoffe benutzt werden. Der Bart von Tutenchamun wurde mit Henkelkleber angeklebt? – Fantastisch!

Die etwas älteren Kinder sind dafür ganz begeistert bei dem Berufsorientierungs-Workshop dabei. Nach einer kurzen Erklärung, was Henkel macht und welche unzähligen Möglichkeiten es für eine spätere Tätigkeit dort gibt, wollen die Schüler wissen: „Wenn ich das Shampoo im Laden kaufe, wer hat daran alles gearbeitet?“ So wird der Prozess von der Idee bis zum Verkauf eines Produktes genau



beschrieben – bei schwierigeren Begriffen wie Kostenrechnung oder Marktanalysetool wird die übersetzende Lehrkraft gezwungenermaßen kreativ in der Nutzung der Gebärden. Die Schüler verstehen worum es geht, die mitgebrachte Auswahl an Henkel-Produkten fesselt sie noch mehr.

Kommt ihr jetzt jeden Tag?

Die Henkelaner, die nicht an den zwei eigenen Workshops teilnehmen, verteilen sich auf die Angebote der Schule. Jeden Nachmittag stehen den ca. 100 Schülern in der Betreuung eine ganze Bandbreite an AG's und Aktivitäten zur Verfügung. So werden mit Henkelanern zum Beispiel Brettspiele, Basketball oder Tischtennis gespielt und gemeinsam gekocht. Ein besonderes Erlebnis wird von einem der Controller berichtet: Ein kleiner Junge fing während des Spielens grundlos an zu lächeln und zu grinsen, immer weiter, bis er irgendwann zwischen allen anderen stand und lachte, und sowohl Kinder als auch Henkelaner damit ansteckte.

Der Nachmittag geht viel zu schnell vorbei, viel zu früh räumen die Kinder die Räume auf, spülen das Geschirr und fahren nach Hause. Als Überraschung zum Abschied werden noch die Waschbecken der Klassenräume mit Fa Handseifenspendern ausgestattet. Eine letzte Frage brennt den Kindern aber noch auf der Seele: „Kommt ihr jetzt jeden Tag? – Bitte!“

Das Social-Day-Event ist eine Aktion der Corporate Social Responsibility. Henkel hat sechs klare Ziele formuliert, die die Nachhaltigkeit vorantreiben. Drei davon sollen den ökologischen Fußabdruck reduzieren, die anderen drei mehr Wert schaffen. Diese Grundüberzeugung ist auch Teil des IAMBassador-Programms, und wurde mit dem Nachmittag an einer Förderschule weiter unterstützt. Das Team von BF schafft mehr Wert, indem sozialer Fortschritt vorangetrieben wird und das Bewusstsein für die Gruppe von Menschen erweitert wird, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung in manchen Bereichen des Lebens Unterstützung benötigen. Darüber hinaus hat es das Team näher zusammengebracht und den Kindern unfassbar viel Freude bereitet.